

Zu viele Nachlader fürs Team Germany



Es hat nicht geklappt am heutigen Donnerstagnachmittag mit dem Stockerl-Platz für das deutsche Team! Beim mit Hochspannung erwarteten Auftakt der Biathlon-Weltmeisterschaft im südtirolerischen Antholz landete das Quartett der deutschen Mixed-Staffel am Ende auf Platz vier. Franzi Preuß aus Albaching begann als Startläuferin und war nach ihrem Rennen leider so gar nicht zufrieden im ZDF-Interview: Drei Nachlader brauchte sie bei den zwei Schießeinlagen und konnte nur als Elfte mit 35 Sekunden Rückstand an Denise Herrmann übergeben.

Zumindest war es der 25-Jährigen vom SC Haag gelungen, die Nerven zu bewahren und eine Strafrunde zu vermeiden. Was ihre so laufstarke Team-Kollegin Herrmann nach einem überragenden Zwischenspurt dann aber leider im Stehendschießen – auf Bronze-Kurs liegend – nicht schaffte. Bittere Sekunden kamen wieder obendrauf ...

Auch die Herren brauchten dann zu viele Nachlader: Arnd Peiffer und Benni Doll verbrachten ebenso zu viel Zeit am Schießstand, während die Konkurrenz aus Norwegen, dem heimischen Italien und aus Tschechien davonzog. Immerhin rettete der schnelle Benni Doll am Ende noch Platz vier für Deutschland über die Ziellinie.

Gleich am morgigen Freitagnachmittag geht's für Franzi Preuß weiter bei der WM: Um 14.45 Uhr ist der Sprint der Frauen.

Foto: NordicFocus